



United Internet Media testet storytile Liveblogging Plattform am ESC-Finale

United Internet Media testet storytile Liveblogging Plattform am ESC-Finale
Das Münchner Start-up storytile testet zusammen mit den Plattformbetreibern web.de und GMX ihre Liveblogging Software anlässlich des Eurovision Songcontest (ESC) Finale am 23. Mai 2015. Das Live-Blogging Start-Up storytile befindet sich mit den Plattformbetreibern web.de und GMX in einer Testphase. Beide Portale gehören in Deutschland zu den Top10 der reichweitenstärksten Webseiten mit einem Nachrichtenangebot. Für die Gründer Oliver Seidl und Paul Knecht ist dies ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg ihr neues Live-Format im Nachrichtenmarkt zu etablieren.
"Beim ersten Test vom 'Life Ball 2015' haben wir gemeinsam über 150.000 Visits erreicht. Ein guter Test für unsere Server, die den Andrang locker bewältigt haben", erzählt Paul Knecht, Geschäftsführer und Mitgründer, stolz. "Zum Eurovision Songcontest Finale gehen wir sogar von über 300.000 Visits aus." Bereits am Freitag, dem 22.05.2015, berichten Redakteure von den Portalen web.de und GMX live aus Wien und verfolgen das kunterbunte Treiben auf den Straßen um den Austragungsort. Am Samstag führt die Live-Berichterstattung dann zum Höhepunkt, dem Finale des Eurovision Songcontest mit anschließender Aftershow-Party. Neben einem Conchita Wurst look-a-like Contest werden vor allem zahlreiche Prominente erwartet.
storytile ermöglicht mit seiner Live-Blogging-Plattform die multimediale Echtzeit-Berichterstattung von Ereignissen wie dem ESC oder anderen Events aus Boulevard, Politik, Sport und PR. Das neue Format kombiniert den klassischen Live-Ticker mit Bildergalerien, Videos und Inhalten aus sozialen Netzwerken. Mit dieser Vielfalt an Inhalten bleiben Webseitenbesucher länger auf der Webseite, kommen häufiger wieder und generieren für die Betreiber folglich höhere Werbeeinnahmen.
"Auch dieses Mal setzen wir wieder auf unsere eigens entwickelte Remote-Edit App." erzählt Mitgründer und Geschäftsführer Oliver Seidl. Dabei ersetzt eine Smartphone-App teure Übertragungsgeräte. Der Fotograf muss lediglich ein Smartphone mit seiner Kamera verbinden und die Übertragung passiert innerhalb von Sekunden. "Gerade für Bild- und Nachrichtenagenturen ist dies eine einfachere und preisgünstigere Alternative zu bisherigen Lösungen." ergänzt Paul Knecht.
Momentan befindet sich storytile in der offenen Beta-Phase. Nachrichten- und Agenturkunden können die Software des Münchner-Startups kostenlos bis Ende August einsetzen sowie Inhalte über den storytile market anbieten und so einen weiteren Absatzweg testen. Interessierte melden sich unter www.storytile.net#register für die kostenfreie Beta-Phase an.
In dem Beta-Zeitraum stellt storytile außerdem ausgewählte Live-Ticker Inhalte kostenfrei zur Verfügung. Gestartet wurde mit den 1. Mai Demonstrationen in Berlin. Als Nächstes soll eine Live-Berichterstattung vom G7-Gipfel aus Elmau Anfang Juni erfolgen.
Über storytile ist ein Start-up aus der Medien- und IT-Branche. 2015 wurde es von den Fotojournalisten Paul Knecht (www.pknecht.de) und Oliver Seidl (www.seidlo.de) gegründet um multimediale Reportagen in Echtzeit anzubieten. Für die Entwicklung erhält storytile seit Oktober 2014 das eXist-Gründerstipendium vom BMWi, dem ESF sowie der Europäischen Union. Das Start-up befindet sich im Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) in der Heßstraße 89 an der University of Applied Sciences München. Weitere Informationen über storytile finden Sie unter www.storytile.net . Showcase: <http://play.storytile.net/demo/1mai/?pm> .
Über das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE):
Das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) der Hochschule München bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Das SCE unterstützt Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt das SCE zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das SCE ist 2002 als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine von insgesamt sechs EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Weitere Informationen unter www.sce.de .

Pressekontakt

SCE

80797 München

Firmenkontakt

SCE

80797 München

Das Strasczeg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme im Bereich Entrepreneurship, erforscht und fördert Innovationsprozesse und die Entwicklung von unternehmerischen Persönlichkeiten. Als Entrepreneurship-Center der Hochschule München unterstützt das SCE Gründungen aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation. Damit trägt es zu einer aktiven Zukunftsgestaltung unserer Gesellschaft und zur Etablierung einer umfassenden Gründungskultur bei. Das Center ist 2002 von der Falk F. Strasczeg Stiftung als An-Institut der Hochschule München gegründet worden. Im Juli 2011 wurden das SCE und die Hochschule München eine der drei ersten EXIST-Gründerhochschulen Deutschlands. Geschäftsführer ist Prof. Dr. Klaus Sailer. Weitere Informationen unter www.sce.de